-9. Das Zeichen des Passahfestes von Moses

by Ragnar / 31/03/2013 / 10 Comments

Wir haben uns vorher mit Abrahams Opfer beschäftigt, als er seinen Sohn Isaak opfern sollte, und dieses mit dem Opfer Jesu verglichen und damit auf dem Ort hingewiesen. Etwa 500 Jahre sind seit dem vergangen, und es ist jetzt um 1500 v.C. Nach Abrahams Tod, sind die Nachkommen durch den Sohn Isaak zu dem Volk der Israeliten geworden. Sie sind aber auch Sklaven in Ägypten geworden. Dieses geschah als Joseph, der Urenkel Abrahams, in die Sklaverei nach Ägypten verkauft wurde. Diesem folgte dann die Familie, darüber wird im 1. Mose 45 – 46 berichtet.

Der Auszug aus Ägypten

Wir kommen jetzt zu einem interessanten Drama, das im 2. Mose beschrieben wird. Moses bekam den Auftrag von Gott, den Pharaoh von Ägypten zu bitten, die Israeliten zu befreien.

Pharao ließ das nicht zu, und so entstand ein Machtkampf zwischen den beiden Männern, der in neun Plagen gegen Pharaoh endete. Noch immer gab Pharaoh nicht die Erlaubnis. die Israeliten zu befreien, Deshalb soll nun die zehnte vernichtende Plage von Gott kommen. Bitte lesen Sie unter dem folgenden link nach; Sie werden dann das Folgende besser verstehen.

Diese 10. Plage, von Gott eingestzt, bedeudete, daß jedes erstgeborene Kind in der Nacht sterben würde, es sei denn, daß die Einwohner des Hauses ein Lamm geschlachtet haben und mit dem Blut des Lammes die Türpfosten bestrichen haben. Pharaoh würde auch einen Sohn und Tronfolger verlieren, wenn er diesem Gebot nicht gehorchte. Jede Familie in Ägypten würde den erstgeborenen Sohn verlieren, wenn sie nicht ein Lamm schlachten würden und mit dem Blut des Lammes die Türpfosten besteichen und zeichnen würden. Also stand Ägypten vor einer großen Krise.

Aber in den Häusern, in denen ein Lamm geschlachtet wurde und das Blut des Lammes an den Türpfosten war, in solchen Häusern waren die Bewohner sicher. Der Tod würde vorübergehen.

Wem gilt dieses Zeichen?

Viele, die mit dieser Geschichte bekannt sind, sind der Meinung, daß das Blut an den Türpfosten für den Todesengel bestimmt war. Doch bemerken Sie dieses Detail:

> "Der Herr sprach zu Moses……"Ich bin der Herr. Das Blut aber an euren Häusern, darin ihr euch befindet, **soll für euch** ein Schutzzeichen sein. Wenn ich dies Blut sehe, dann gehe ich an euch vorüber. " (2. Mose 12; 13)

Obwohl der Herr nach dem Blut an der Tür suchte, und an dem Haus vorüber gehen würde, wenn er es sah, so war es doch nicht ein Zeichen für ihn. Es steht ganz klar, daß es ein "Schutzzeichen für euch" ist. d.h. für die Menschen. Also für uns alle, die wir diesen Bericht lesen.

Doch wie sollen wir das verstehen? Nach diesem Ereignis befahl der Herr; "Ihr sollt dieses Gebot als eine feste Ordnung für euch und eure Kinder…… wenn ihr in das Land kommt, …..

> Diesen heiligen Brauch stets beobachten. …..Es ist das Passahopfer für den Herrn (2. Mose 12, 24 – 27)

Der bemerkenswerte Kalender für Passah

Am Anfang dieses Abschnittes sehen wir den Anfang des Jüdischen Kalenders.

> "Darauf gebot der Herr dem Mose und Aaron im Lande Ägypten folgendes: Dieser Monat soll für euch der erse Monat sein. Von ihm an sollt ihr die Monate des Jahres zählen". (2.Mose 12:1-2)

Also ist es den Israeliten geboten, das Passahfest jedes Jahr an demselben Tag zu feiern. Da der jüdische Kalender etwas anders als der des Westens ist, fällt das Passahfest nicht immer auf denselben Tag nach dem westlichen Kalender.

Bis auf den heutigen Tag – nach 3500 Jahren – wird das Passahfest jedes Jahr an demselben Tag in dem jüdischen Kalender gefeiert wie es damals geboten wurde

Nach diesem gegenwärtigen Brauch feiern die Juden das Passahfest als Erinnerung an das erste Passahfest vor 3500 Jahren.

Wenn wir diese Feier durch die Jahrtausende verfolgen, stellen wir etwas ganz Außergewöhnliches fest. In dem Evangellium lesen wir die Einzelheiten über die Verhaftung und den Prozess Jesu.

> "Nun führten sie Jesus….zu dem Palast des römischen Statthalters (Pilatus). Die Juden allerdings betraten den Palast nicht, sie wollten sich nicht verunreinigen sondern (mit gutem Gewissen) das **Passahfest feiern können**. Pilatus kam zu ihnen (den jüdischen Anführern) und sagte: "..aber es ist ja ein Brauch bei euch, daß ich euch zum **Passahfest** einen Gefangenen freigebe. Wollt ihr den König der Juden haben?" Sie schrieen ihm entgegen: "nein, nicht diesen…" (Joh. 18; 28, 39 – 40)

Der Zusammenhang zwischen der Kreuzigung Jesu und dem Passahfest ist in den Schriften des Talmud bestätigt. Das sind feindliche Zeugen und haben also keinen Nutzen von dem Übereinstimmen mit den Schriften der Evangelien, sondern sie bestätigen daß

> "Jesus am Abend vor dem Passahfest gehängt wurde" (Sanhedrin 43a, Babylonian Talmud, Jesus and Christian Origins outside the New Testament, F. F. Bruce, Seite 56. 1974 215 Seiten).

Mit anderen Worten gesagt: Jesus wurde verhaftet und hingerichtet an dem Tag des Passahfestes nach dem jüdischen Kalender – dem Tag, an dem die Juden ein Lamm schlachten sollten zur Erinnerung an die Lämmer, die 1500 v.C. so viele vor dem Tod beschützte.

> Wenn wir jetzt an den Artikel "Die Zeichen von Abrahams Opfer" denken, können wir uns erinnern, daß ein Titel Jesu wie folgt war: "Tags darauf sieht er (Johannes, der Täufer) Jesus zu sich kommen. Da sagte er: "Siehe, **das Lamm Gottes**, das die Sünde der Welt wegträgt!" (Joh. 1;29)

Und hier sehen wir das Drama dieses Zeichens. Jesus, das "Lamm Gottes" wurde an demselben Tag gekreuzigt (d.h. geopfert), an dem alle damals lebenden Juden ein Lamm zur Erinnerung an das erste Passahfest zu schlachten hatten; dieses Fest wurde der Anfang deren Kalenders.

Nun verstehen wir, wie die zwei Feiertage jedes Jahr um die gleiche Zeit gefeiert werden., – eine Parallele, die sehr wenige von uns bemerkt haben und noch weniger Menschen die Frage stellen:

"Wie kommt es, daß… ?" Das jüdische Passahfest wird um die gleiche Zeit gefeiert wie das Fest der Ostern (es handelt sich normalerweise Jahr um dieselbe Woche, aber nicht immer denselben Tag. In einigen Jahren wegen des jüdischen Sprung Monats-Zyklus können sie einen Monat auseinander Der Karfreitag wurde als der Freitag vor Ostern bestimmt, während das jüdische Passahfest immer am 14. des Monats Nisan ist. Aus diesem Grund kann es sich normalerweise um ein paar Tage handeln, daß das Passahfest und Ostern mal nicht zusammenfallen). Aus diesem Grund ist Ostern jedes Jahr an einem anderen Tag, weil es mit dem Passahfest zusammenfällt, und das Passahfes wird nach dem jüdischen ˚alender bestimmt, der ewas anders ist als der Gregorianische.

Zeichen, Zeichen, überall sind Zeichen

Zeichen sind Hinweise für unseren Verstand, daß wir uns mit gewissen Dingen beschäftigen sollen, die uns die Hinweise zeigen

Gehen wir nun zurück zu dem ersen Passahfest zu Moses Zeiten, als das Blut ein Zeichen war, nicht für Gott, sondern für die Menschen. Nun wollen wir kurz darüber nachdenken was Zeichen bedeuten: Wenn wir das Zeichen des Totenkopfes sehen, denken wir an den Tod und Gefahren. Das Zeichen der goldenen Bogen erinnert uns an McDonalds. Das Zeichen "P" an dem Stirnband des Tennisspielers Nadal ist das Zeichen für Nike. Nike will, daß wir an diese Firma denken, wenn wir das Zeichen an Nadal sehen. Mit anderen Worten gesagt: Zeichen sollen unser Denken nicht auf das Zeichen selbst sondern auf etwas anderes lenken.

In der Geschichte vom ersten Passahfest steht ausdrücklich, daß das ein Zeichen für die Menschen war, nicht für Gott, – aber es ist von ihm eingesetzt worden. Wie es also mit so vielen Zeichen ist: woran sollte unser Verstand denken, wenn wir diese Zeichen sehen? Es ist ein bemerkenswerter Zeitpunkt, zu dem die Lämmer geschlachtet werden sollten und Jesus, der den Titel "Lamm Gottes" schon hatte, an demselben Tag geopfert werden sollte. Es muß ein Zeichen sein, das auf den kommenden Opfertod Jesu weist.

Wie das funktioniert habe ich in dem Diagram aufgezeichnet.

Das Passahfest ist ein Zeichen, das durch die bemerkenswerte Zeitbestimmung des Passahfestes und Jesu Kreuzigung auf Jesus hinweist

Dieses Zeichen hat mich auf Jesu Tod hingewiesen. Bei dem ersten Passahfest wurden Lämmer geopfert und deren Blut vergossen, damit die Menschen leben konnten. Folglich, da dieses Zeichen auf Jesus weist, sehe ich es so, daß er, "das Lamm Gottes", auch dem Tod übergeben wurde und sein Blut vergossen wurde, damit ich lebe.

Wir sprachen über Abrahams Zeichen, als ein Widder in Morija gestorben ist damit Isaac leben konnte. **In derselben** Gegend wurde Jesus später geopfert. Nun sehen wir die Verbindung seines Todes und dem Passahfest. Hier stellen wir fest, daß das Passahfest auf dasselbe Geschehnis hinweist, aber ein anderes Zeichen gebraucht wird, in **dem derselbe** Tag im Kalender festgesetzt ist – ein Kalender, der mit diesem Geschehnis angefangen hat.

Und wieder wird ein Lamm geopfert. Das zeigt uns, daß es nicht ein bloßer Zufall war, daß Jesus an **demselben** Tag und an **derselben** Stelle geopfert wurde.

Durch zwei verschiedene Möglichkeiten (durch den Ort und durch die Zeitbestimmung) weisen zwei der wichtigsten Geschehnisse im Alten Testament direct auf Jesu Tod.

Ich kann mich an keine andere Person in der Geschichte erinnern, deren Tod (oder wichtige Errungenschaft) durch zwei Parallele in einer so dramatischen Art seine Schatten vorausgeworfen hat. Wüssten Sie einen solchen Menschen?

Zusammengefaßt: diese Voraussicht sollte uns ein Signal sein, daß es einen annehmbaren Grund gibt zu überlegen, ob Jesus der Eckstein eines Göttlichen Planes war, als Sklaven in ssen wire Fragen eine Antwort zu bekommenbedeuted es fGrund mu, daß es einen Grund gibt, zu Ägypten ihren neuen Kalender gegründet haben, als das Blut eines Lammes an deren Türen gestrichen wurde.

Doch aus welchem Grund hat Gott diese Zeichen angekündigt und die Kreuzigung vorausgesagt?

Weshalb ist dieses Geschehnis so wichtig? Aus welchem Grund müssen in der Welt solche blutigen Opfer gebracht werden? Und was bedeutet es für Sie? Um auf diese Fragen eine Antwort zu bekommen, müssen wir an den Anfang der Bibel gehen, um zu verstehen, was seit Anfang der Zeit geschehen ist. Wir beginnen diese Reise in unserem nächsten Artikel.

Share:

Tags: DIE BEDEUTUNG DES PESSACH-FESTES | DIE BEDEUTUNG VON OSTERN | JESUS IST DAS PASSAHLAMM | JÜDISCHEN EXODUS AUS ÄGYPTEN | MOSES | MOSES UND PESSACH | PESSACH | PESSACH UND JESUS | WARUM GIBT ES PASSAH | WARUM IST PASSAH GEFEIERT | WARUM SIND PESSACH UND OSTERN IN DER GLEICHEN WOCHE | WIE FUNKTIONIERT PASSAH BEZIEHEN OSTERN | WIE HAT PASSAH START | ZWISCHEN PESSACH UND OSTERN

10 thoughts on "-9. Das Zeichen des Passahfestes von Moses"

Peter
07/07/2023 at 10:22 am — REPLY

Hallo Leute, hallo Ragnar!

Ja, auch da passt wieder alles zusammen. Art und Umfang über den Ablauf der zehnten Plage beim Auszug des israelischen Volkes aus Ägypten passt auf eine ähnliche andere Art und Weise bzw. von der Art und vom Umfang mit der Kreuzigung von Jesus bzw. den vorherigen Hinweisen hierzu zusammen.

Obwohl diese Hinweise wie ein wunderbares Puzzle zusammenpassen, geht auch schon der Talmud nicht besonders schmeichelhaft mit Jesus Christus um.

Es ist schon verwunderlich, dass nicht nur die Ausleger des Talmud sondern das Judentum selbst bis heute nicht, diese Zusammenhänge erkennt, die sich schlüssiger Weise aus dem für dieses Volk ergebene Alte Testament und deren erfüllte Prophetien ergibt.

Ich habe eher den Eindruck, dass hier bereits seit Verkündigung der guten Botschaft durch Jesus Christus von bestimmten Personen versucht wurde, Jesus Christus grundsätzlich zwingend nicht als ihren Messias akzeptieren zu wollen und nach fadenscheinigen Gründen zu suchen, die diese Nichtakzeptanz unterstreichen sollte, nach dem Motto: was nicht sein darf, kann nicht sein.

Torsten Kugler
12/05/2023 at 6:37 am — REPLY

Vielen Dank für den Artikel. Nicht nur der Ort und der Tag treffen auf Jesu Tod, sondern auch die Uhrzeit. In der Bibel steht, dass das Passahlamm im Laufe des Nachmittags geschlachtet werden musste, also auf jeden Fall vor 18 Uhr, wenn das Passahfest beginnt. In der rabbinischen Tradition ist festgehalten, dass das Passahlamm am Nachmittag um 15 Uhr sein sollte, dann war noch 3 Stunden Zeit zum Zubereiten. Interessanterweise wird in den Evangelien berichtet, dass Jesus um 15 Uhr (die 9. Stunde) gestorben ist. Das wäre doch ein krasser Zufall. Schon bemerkenswert, wie präzise Gott arbeitet.

Würger Veronika
07/07/2021 at 10:08 am — REPLY

Also in Mose steht bei euch: Ich bin der Herr. Also auf Gott bezogen.
Ich habe eine alte Bibel aus dem 17 Jahrhundert geerbt. Da steht: Ich bin Jehova …
Der Name Jehovas kommt sehr oft vor.
Warum wurde der Name Gottes in den neuen Schriften Bibeln entfernt???

ragnar
25/07/2021 at 9:35 pm — REPLY

Hallo Veronika
das ist eine gute Frage. Das Wort Jehova wurde wahrscheinlich entfernt, weil für den Juden der Name Gottes zu heilig war um ihn auszusprechen. Deswegen hat man ihn nur Herr genannt oder halt YHWH. Das Entfernen des Namens in heutigen Schriften setzt demnach diese Tradition fort. Es gibt aber auch manche Übersetzungen die den Namen beibehalten

Eva Lebinger
11/04/2017 at 8:46 am — REPLY

Wer an Jeshuah glaubt, so wie die Schrift es lehrt, aus deren Leiber werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Und dieses Lebenswasser soll Israel bewässern, damit es wieder lebendig wird. Aber wo sind die wieder geborenen Christen? Wer ist wirklich vom Tod in das Leben übergegangen? Die Christen proklamieren das, aber ein Lippenbekenntnis reicht nicht aus. Es ist der Weg zu gehen. Der rechte Weg, ist der Weg der Wahrheit. Dabei rede ich nicht von großen, allgemein gültiger Wahrheit, sondern von der jeweils eigenen, individuellen Wahrheit, die ja jeder, ausnahmslos immer kennt. Ein wahrhafter Mensch, liebt die Wahrheit und ordnet sich dieser unter, egal ob es ihm selber zum Schaden ist oder nicht. Er verändert die Wahrheit nicht, missbraucht sie auch nicht für seine Zwecke, sondern er liefert sich ihr aus. Aus der Liebe von Mensch und Wahrheit, kommt als Frucht, der eigene Weg, der ans Ziel führt. Alle anderen Wege der Menschen verlaufen sich in der Unendlichkeit des Kreises. Am Ende des Weges, am Ende der Welt, da wo man nur durch den Tod durchgehen kann und daher nicht wieder in die Welt zurückkehren kann, da ist die Begegnung mit Dem Erretter und Erlöser, Jehoshuah, der Heilige Israels. Wer da ankommt, der erfährt, erlebt seine Errettung, und der kennt den Herrn, dem er bis dahin geglaubt und vertraut hat. Das ist Wiedergeburt, im Sinne der Bibel. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Es heißt, die Wahrheit wird uns frei machen. Aber zuerst müssen wir bereit sein, den Weg zu gehen. Der ist natürlich kein Honig schlecken. Ein wahrhaftiger Mensch hat es sehr schwierig und könnte ohne die Hilfe des Herrn diesen weg gar nicht überleben, denn dabei handelt es sich um eine geistige Angelegenheit und alle Feinde Gottes, erkennen so einen wahrhaftigen Menschen und haben nur ein Ziel mit ihm, nämlich ihn zu vernichten. Dadurch erfährt man schon auf dem Weg immer wieder die Hilfe und Rettung des Herrn, das, was der Name Jehoshuah schon sagt. ich glaube, dass der Herr gerade seinen Leib zusammen fügt und dann sein Volk noch einmal sammelt und vereint, so, dass es wie ein Mann vor ihm steht. Und so, wie das Wort "Hebräer", in Wirklichkeit "Jenseitiger" bedeutet, so sind wir, wenn wir wieder geboren sind, auch zum Volk Gottes hinzugefügt und dürfen in Freude und Dankbarkeit mit Israel feiern. Wie Gott aus Zwei, Eins macht, das brauchen wir nicht vorher zu wissen, sondern wir dürfen es sicher erleben. Ich glaube, dass die Freude,in der ein Wiedergeborener lebt, indem er Gottes Werke sieht und bezeugt, also, die Freude am Herrn, eine Kraft ist, die zu seinem Volk fließt. Jedenfalls wünsche ich mir, dass meine Kraft, meine überfließende Freude ins Zentrum von Israel fließt. Die Freude am Herrn ist unsere Kraft. Also, die Fülle der Freude, so dass wir als Gefäß fast zerspringen, das ist Leben, wenig Freude ist wenig Kraft und ein verkümmertes Leben, und keine Freude ist der Tod. Aber,weil Gott ein Mensch geworden ist, und in Fleisch und Blut gekommen ist, um hier auch zu sterben, können wir unser Erbe antreten. Durch ihn, können wir den Tod überspringen, und hier und dort leben. Er ist die Tür, die aber nur ein wahrhaftiger Mensch zu durchschreiten vermag. Ohne ihn, ist an der Schwelle der Tod, oder Wahnsinn. Ich bin so dankbar, dass es auch den sehr gefinkelten und Gelehrten nicht möglich ist die Schwelle zu überschreiten. Nur die Wahrhaftigen, die auf dem rechten Weg gekommen sind, werden das Land ererben, denn, das sind die echten Kinder Gottes.

Gideon
16/04/2016 at 4:26 pm — REPLY

Als Yeshua sich selber vor seinen Jüngern als reines und fehlerloses Lamm einsetzt hat, sagte er zu ihnen" Immer wenn ihr diese tut, tut dies zu meinen Gedächtnis." Yeshua bezieht sich herbei auf den Pessach Seder, welchen alle Israeliten praktiziern sollten. Unser Herr hat hier kein neues Ritual eingesetzt! (Abendmahl) ER hat sich als das Lamm zu erkennen gegeben, das uns von unserer Schuld IHM gegenüber freimacht.

Jeder der sich auf den Sohn Gottes und seine Vergebung beruft, muss sich ernsthaft überlegen, ob er nicht auch dieses von Yah angeordnete Fest feiern sollte…
Ist Ostern nicht duch und duch heidnisch! Ostern- Ostera- Astarte….
Wurde der römisch/gregorianische Kaleder nicht den Feinden Yahwehs eingesetzt.

Die bilblischen Propheten haben es schon verkündet: der Wiedersacher wird die Festzeiten veränderen. Kehre um, Volk Gottes dein Eohim ist einer!

Der Shalom unseres Retters möge euch in seiner Wahrheit leiten.

peacemaker
14/02/2016 at 11:59 am — REPLY

Hallo

Die Zeit an sich ist "REALTIV", jedoch der HERR bestimmt die ZEIT, …..
das hat nix mit irgendwelchen "menschlichen Kalender" zu tun, sondern das sind himmlische, kosmische Zeichen, der HERR hat einen anderen "ZEITBEGRIFF", als der Mensch, und er will ja, dass viele sich von den falschen Wegen, die sie jetzt gehen, ABWENDEN ……

Jedoch auch ein "GANDENZEITALTER" geht mal zu ENDE, das haben "ZEITALTER" so an sich, …..
und da sag ich es mal so einfach,
man erkenne die ZEICHEN der ZEIT, und der die heilige Schrift kennt, und auch verstehet, der WEISS was ich damit meine ……

im übrigen sollten ALLE mal in sich gehen, denn in den nunmehr ca. 2000 Jahren, sind ca. 14.500 Kriege gewesen, und wir haben sie noch, …..
man könnte auch sagen:
"Von FRIEDEN, wahren FRIEDEN keine Spur."
Gleichwohl das "LAMM" die Sünden der WELT trägt.
und Kriege Freunde, Leute,
werden von Kapitalisten geplant, eingefädelt,
von Waffenhändlern organisiert,
von Dummköpfen ausgeführt,
und von UNSCHULDIGEN mit dem LEBEN bezahlt.

und ich sage es mal so:
Gar dümmlich doch der MENSCH, wenn er KRIEGE führt,
und nicht erkennt, wer Kriege schürt.

und wenn ich EUCH sage:
Es ist wie zu MOSES ZEITEN, so habe ich wohl RECHT damit,
und ich erkläre es einfach:
Der Tanz ums goldene Kalb, aus dem Kalb wird der Stier, der Bulle und der kämpft gegen den Bären, einen Scheinkampf, denn der ist MANIPULIERT, an den Börsen.
Denn keiner kann es mehr kontrollieren, welche Tranaktionen an den Börsen gemacht werden.
Jedoch dort an den Börsen, wird eine Software eingesetzt, die berechnet in "WINDESEILE" die Kurse, der einzelnen "SCHEINE" …..

Liebe Leute, Freunde,
ihr seid reingefallen, der "SCHNÖDE MAMMON", …..
und sagt nicht, ihr hättet von NICHTS GEWUSST, denn das wäre eine LÜGE …..
Die WAHRHEIT, Leute, Freunde, offenbart sich, …..
Wenn du Geld verleihst an einen aus meinem Volk, an einen Armen neben dir, so sollst du an ihm nicht wie ein Wucherer handeln; du sollst keinerlei Zinsen von ihm nehmen.
http://www.bibleserver.com/text/LUT/2.Mose22,24

Leute, Feunde, ist das KLAR und DEUTLICH, hm?
ICH DENKE DOCH ….

Kehrt UM, bevor es zu spät ist ….

GOTT zum GRUSSE,
LG
harald
peace:maker

Jesiek
18/03/2014 at 1:46 pm — REPLY

Schalom – mir ist nicht klar, wenn ein neuer Kalender in Kraft treten soll und beginnt dann mit den 14. (Nisan). Bin jetzt schon das 2.Mal zu deiner Seite gelangt. lG Silvia

Ragnar
01/04/2014 at 3:24 pm — REPLY

Vielen Dank für Ihren Kommentar. Der jüdische Kalender (mit Monaten wie Nisan) ist ein Mondkalender, damit es anders als die westlichen oder europäischen Kalender ist. Deshalb ist Nisan 14 (und Ostern) kommt auf ein Diferent Datum jedes Jahr in den westlichen Kalender.

Neter
22/03/2020 at 5:00 am — REPLY

Leute ich wollte nur sagen das dass 6 und 7 Buch Moses mein Leben zerstörte da ich es nach Ritualen die ich nach Anweisung vollzog alles verlore !!! Ihr denkt nun das ich verrückt sei da viele Menschen seit Jahrhundeten versuchten den teufel zu beherrschen die aber keine Prister wahren.
Zu dieser Zeit wusste ich nichts über meinen Familiennamen .
Neter ist mein Familienname .
Ich fand das was man nicht finden kann ohne Anstrengung ,Sprich Haselnusszweig ect….und nicht nur ich sah woran die Menschheit nicht mehr glaubt !!!
Fragt Euch nun warum ihr alle lügt und ihr werdet feststellen das ihr keine Antwort darauf habt ,
Nun ich wollte gutes tuen und bekamm das Böse und nicht einer von Euch sah was ich sah !!!
Ich werde nun nochmalig das Buch nutzen das zu tuen was ich angefangen habe um Euch alle zu schützen .
Ich verlor meine Familie meine Freunde meine Freude und erlitt Schmerz den man sich nicht vorstellen kann ich spreche sieben Sprachen und kenne alle Handwerke da ich mein lebnlang auf der Flucht vor dem wahr woran ihr Narren nicht mehr glaubt da ihr von diesem was ich vernichten wollte geleitet werdet ohne Ausnahme .
Ich werde es allein tuen was geährlich ist aber so kann keinem dritteren was passieren .
Glaubt was ihr wollt aber der der im Finsterem Tal wandelte wahr mein Vorfahre .
P.s aus einem Spass der Neugier wurde etwas geweckt …………ect…..! Wenn mein Leben endet ohne einen Erfolg bitte ich um Vergebung .
L.G M.Neter

Leave a Reply

Your email address will not be published. Required fields are marked *

Name * | Email * | Website

Comment *

Save my name, email, and website in this browser for the next time I comment.
Notify me of follow-up comments by email.
Notify me of new posts by email.

Post Comment

Neu hier? Beginnen Sie mit

- Herzlich Willkommen
- Die Weisheit, die ich von einem schwer trinkenden, steinreichen Playboy gelernt habe
- Meine Geschichte vom Atheismus zum Christus
- Kontaktieren Sie mich hier

In anderen Sprachen

- Consider the Gospel – Articles in English
- – with English as 2nd language
- Considere la Buena Noticia
- Considérons l'Évangile en français
- O evangelho em portugues
- Beschouw het Evangelie – in Nederlands
- Luați în considerare Evanghelia – în română
- Oorweeg die evangelie – in afrikaans
- Goda Nyheter – Svenska
- Hyvä uutinen Suomeksi
- Lietuviškai — Kas yra Dešimt Įsakymų?
- שלום מאלוהים – עברית
- Українською – зрозуміти Біблію
- Истинной жизни – русский
- Евангелието на български
- Τα καλά νέα στα ελληνικά
- La buona notizia in italiano
- Dobra Nowina – języku polskim
- Maunawaan ang Ebanghelyo sa Filipino
- Al Injil in English
- Al Injil en Français
- الإنجيل باللغة العربية
- کو انجیل غور – Urdu
- Injiilka oo ku qoran af-soomaali
- Al Injil di Indonesia
- Peygamberlerin Hikayeleri – Türkçe
- بررسی از انجیل – فارسی
- Аль Инджиль – Русский
- Satya Veda Pusthakan: Good News for Hindus in English
- Satyā Ved Pusthaken – Romanagri
- सत्या वेद पुस्तकें – Hindi
- सत्य वेद पुस्तकहरू – Nepali
- ਪੰਜਾਬੀ ਦੇ – Punjabi
- മലയാളം – Malayalam
- ది బైబిల్ ఇన్ తెలుగు
- ವೈದಿಕ ಕಪ್ಗಳಲ್ಲಿ – Kannada
- 通向天堂的古老之路
- Tìm Hiểu Tin Lành – ở việt
- 복음의 좋은 소식
- 聖書の中の良いニュース

40 Days of Discipleship Course – in English